

Milchproduktion professionell begleiten

„Beste Milch“ ist das neue Dach



Die Milchproduktion ist ein Prozess, den der Landwirt allein organisiert. Dabei geht es um Grundfutteranbau, Tierfütterung, Tierhaltung, Tiergesundheit und Milchhygiene. Diese Produktionsabschnitte überschneiden und beeinflussen sich gegenseitig. In Beratung und Handel erfolgt aber oft eine getrennte Betrachtung. Ziel sollte aber der Ansatz im Ganzen sein.

Das Grundfutter ist die Basis für eine hohe, stabile Milchleistung und die Tiergesundheit. Es geht vom Saatgut bis zur gelungenen Silage. Leistungsstarke Sorten mit hohem Futterqualitätspotenzial sind ein entscheidender Ausgangspunkt. Die Marke Plantinum garantiert höchste Qualität, das belegt das Kammeriegel. Aber die Sorte allein ist nicht der Schlüssel zum Erfolg. Das optimal an den Standort angepasste Grünlandmanagement ist ebenfalls ein wesentlicher Faktor. Steht ein hochwertiger Aufwuchs bereit, muss dieser konserviert werden. Oft geht zu viel Energie und verdauliches Eiweiß während des Silierprozesses verloren. Nur ein perfektes Silomanagement kann die Qualität des Aufwuchses erhalten. Das



richtige Zudecksystem und der an die Situation angepasste Einsatz von Siliermitteln wie Siloferm oder Biocool gehören ganz wesentlich dazu.

Eine perfekte Silage ist die Basis der Fütterung. Für hochleistende Kühe bedarf es einer zusätzlichen Energie- und Eiweißversorgung. Mit speziell auf das am Hof vorliegende Grundfutter und das Leistungspotenzial der Kühe abgestimmtem Misch- und Mineralfutter der Marken Lakto oder HF und Vitamiral gelingt der genaue Zuschnitt. Die AGRAVIS Raiffeisen AG stimmt das Mischfutter auf das Grundfutter so ab, dass eine bestmögliche Synchronität der Abbaubarkeit der Nährstoffe im Pansen gegeben ist. Neben der Synchronität im Pansen sollte im Interesse der effektiven Verwertung auch ein ausreichender Anteil der Nährstoffe un-abgebaut zum Dünndarm gelangen. Spezielle Kohlenhydrat- und Eiweißkomponenten in den Mischfuttern ermöglichen das und tragen damit zu einer optimalen Nährstoffverwertung, hoher Leistung und geringer Umweltbelastung bei. Mit speziellen Zuschlägen und Vitalstoffen aus dem Miravit-Programm können weiter positive Effekte auf Leistung, Fruchtbarkeit und Gesundheit erreicht werden. Die Fütterung erfolgt heute via TMR. Jede Kuh ist aber für sich zu sehen und entspricht nicht immer der Norm. Individuelle Mangelsituationen bei Energie, Mineralstoffen und Spurenelementen, vor allem in der Leistungsspitze, können durch Crystalx-Leckmassen ausgeglichen werden.

Das Lecken regt die Speichelproduktion an und stabilisiert den Pansen-pH-Wert. Das Wesentliche bleibt aber die auf das Grundfutter speziell abgestimmte Fütterung im Ganzen. Die Spezialisten der AGRAVIS sehen nicht nur die Ration als Berechnung auf dem Blatt Papier. „Wir schauen auch auf den Futteraufwuchs, die Silagen und schlagen Verbesserungen vor“, sagt Dr. Andreas Milimonka von der Spezialberatung Grundfutterproduktion der AGRAVIS. „Wir sehen die Fütterung als Ganzes. Unsere Produkte und Konzepte sind aufeinander abgestimmt und bewirken Synergien.“

Eine hohe Milchleistung bei hoher Qualität und gesunden Kühen ist nachhaltig nur mit einer perfekten Hygiene am Tier, im Stall und im Melkstand zu garantieren. Die tägliche Euter- und Melkstandhygiene sind vorbeugende Maßnahmen bei der Gesunderhaltung. Mit der Marke Desintec steht ein umfassendes Konzept mit den dazugehörigen Produkten bereit, um Euter-, Klauen- oder andere Gesundheits- und Hygieneprobleme in den Griff zu bekommen. Aber viele Erkrankungen und Beeinträchtigungen im Milchviehbestand sind auch durch Stoffwechselstörungen (Fütterung) bedingt. Also heißt es auch bei der Tiergesundheit: im System denken und handeln. Am Ende sind Leistungsreduktion, Qualitätsminderung der Milch oder Abgänge in der Kette der Milchproduktion auch schmerzhaftes Einkommensverluste.

Diese gesamte Kette der Milchproduktion vom Grundfutteranbau über die Tierfütterung bis zur Hygiene begleitet die AGRAVIS Raiffeisen AG mit sachorientierter Beratung und aufeinander abgestimmten Produkten. Und zwar „Vom Gras bis ins Glas“.

Informationen gibt es bei **Dr. Andreas Milimonka, Tel. 0172 . 5303182, andreas.milimonka@agravis.de** oder unter **www.agravis.de**.



Mit rund **8.221 kg** Milch je Kuh lag die **bundesdeutsche Milchleistung** 2013 um 16 kg unter dem Vorjahresdurchschnitt.